

**Gemeinsame Presseerklärung  
der Landeshauptstadt Erfurt  
und**

**der gesetzlichen Pflegekassen in Thüringen**

AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen  
BKK – Landesverband Ost  
- Landesrepräsentanz Thüringen -  
IKK Thüringen  
Knappschaft, Verwaltungsstelle Frankfurt  
Krankenkasse für den Gartenbau  
- handelnd für die landwirtschaftliche Krankenversicherung -  
Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)  
- Landesvertretung Thüringen -

---

Erfurt, 13. Juli 2009

**Das PFLEGENETZ\_Erfurt nimmt Arbeit auf**

Am 13. Juli wird die Landeshauptstadt Erfurt gemeinsam mit den Pflegekassen in Thüringen eine Kooperationsvereinbarung "PFLEGENETZ\_Erfurt" unterschreiben.

Das PFLEGENETZ\_Erfurt basiert auf einer bisher in Thüringen einmaligen Initiative zwischen einer Kommune und den gesetzlichen Pflegekassen. Es versteht sich als erste Anlaufstelle in Erfurt zu allen Fragen der Pflege und des Älterwerdens.

Bei Fragen zur Unterstützung und Entlastung als Angehörige von Pflegebedürftigen, bei Beratungsbedarf im Fall drohender oder bestehender Pflegebedürftigkeit und weiteren Fragen "Rund um die Pflege" sowie zum Thema "Wohnen im Alter" kann man sich ab dem 1. August im PFLEGENETZ\_Erfurt-Center Juri-Gagarin-Ring 64 sowie in den vier PFLEGENETZ\_Erfurt-Points vertraulich, kompetent und kostenfrei an die unabhängigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des PFLEGENETZ\_Erfurt wenden.

Bei der Entwicklung dieses offenen Beratungsangebotes hat die Stadtverwaltung gemeinsam mit den Pflegekassen bewusst einen anderen Weg jenseits der starren Kriterien für die Errichtung eines Pflegestützpunktes gewählt.

Wichtig war und ist den Netzpartnern, dass für die Bürger der Stadt Erfurt unter Einbeziehung der bereits vorhandenen Strukturen ein flexibles Beratungsmedium geschaffen wurde. Das PFLEGENETZ\_Erfurt ist Schnittstelle zwischen den Kassen, der Kommune, den Sozialhilfeträgern, Pflegeheimen, Pflegediensten und kann flexibel auf die Wünsche der Ratsuchenden eingehen.

"Das Potenzial unserer älter werdenden Gesellschaft kann so genutzt werden, um der zunehmenden Vereinsamung und Kontaktarmut aus Altersgründen entgegenzuwirken," resümiert Tamara Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales und Bildung.

„Wir begrüßen es außerordentlich, dass die Stadt Erfurt den Beratungsbedarf zum Thema Pflege erkannt hat und gemeinsam mit den Kassen nach guten Beratungsstrukturen suchte. Mit der Besiegelung dieser Kooperation geben wir heute von Erfurt aus ein richtungsweisendes Signal für die Pflege in Thüringen, das sich hoffentlich auch bald in anderen Kommunen fortsetzt“, erklären die gesetzlichen Pflegekassen in Thüringen.

Ausgehend von der jeweiligen Situation der Ratsuchenden soll nach einem Erstkontakt in einer der Beratungsstellen des PFLEGENETZES\_Erfurt oder per Telefon eine individuelle Pflegeberatung stattfinden. Diese wird von Pflegeberatern der jeweils zuständigen Pflegekasse durchgeführt.

**Ansprechpartner für die Redaktion:**

- Landeshauptstadt Erfurt, Amt für Soziales und Gesundheit: Frank Spilling,  
Tel. 0361/ 655 6300
- Federführend für die Pflegekassen: AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und  
Thüringen, Jürgen Frühauf, Tel: 0361/ 65 74 80021, E-Mail:  
juergen.fruehauf@plus.aok.de